

sache selber ist bekannt und war schon lange bekannt, besonders denen, die Gelegenheit hatten, den großen Betrieb auf dem Bahnhof

Diejenigen Herren und Damen,
welche aus der Handschrift den
Charakter beurtheilen lernen wollen,
belieben ihre Abresen unter K. K.
18, an die Expedition des Gene-
ral-Anzeigers zu senden.
Einzel- und Gesamtkursus. 7

Buschneide - Kursus.
Damen ist Gelegenheit geboten,
Nutzzeichen nach Maß, An-
gerigen ihrer eignen Garderobe,
Nadchen u. Knaben-Anzüge nach
verkanntester bester Methode in einem
Monat gründlich zu erlernen.

Johanna Lock Markt 42,
Eing. Voing.

* Zum Eisenbahn-Unglück bei Bohnwinkel wird noch geschrieben: Bei der eingeleiteten Untersuchung kann es sich nur um die Feststellung der directen Veranlassung handeln, denn die Ur-

Ich sei erwünscht, daß es sich nicht allein um den taktischen Schlag, der das strategische Manöver krönen und wirksam machen soll, in die Darstellung von Gefechtsbildern handeln wird. Die beiden meen sind räumlich so weit von einander getrennt und die ganze Anlage der Uebungen derart angeordnet, daß weit ausgreifende Bewegungen, welche nicht mehr in den Bereich der Taktik fallen, strategisch aber doch nicht recht zur Geltung kommen, stattdessen müssen. Ich hat ja wohl schließlich weiter nichts auf sich, wenn ich mich zu der Aufzählung verstehe, daß in gewissem Sinne die Manöver gleichsam Operationen eines Feldzuges veranschaulichen, dessen naturgemäßer Abschluß, der taktische Schlag, bilden wird.

in Bäckerlehrling gesucht. Näheres Bäder Allee in Ungedorf. .

Bäckergeselle u. Lehrling
 gesucht, Maxstraße 14. .

Aus der Umgegend.

8. Grav-Reinhardt, 1. Sept. Die hiesige Schützen-Gesellschaft hielt Sonntag ihr 49. Preis- und Königs-Schießen ab, dem zahlreiche Bonner Schützen beizutreten. Schützenkönig wurde Herr Joh. Schürer, der den Kopf des Königsvogels traf; Joh. Kott schied den rechten, Mich. Brigen den linken Flügel, Jos. Lunkbach den Schwanz. Der neue Schützenkönig wurde unter Vorantritt der Musik-Capelle zu feierlicher Wohnung geleitet. Nachdem dort die Schützenkönigin abgeholt worden war, ging es nach dem Stammtisch zum Vort, wo bei einem Tänzchen die Schützen noch lange vereint blieben.

Vom Vorgebirge, 2. Sept. Nach wenigen Tagen werden sich die Raubvögel bei uns einstellen, die auf der Wanderung nach dem Süden begriffen sind. Dann bietet sich eine vorzügliche Gelegenheit, diesem Geflügel mit Erfolg nachzustellen. Am liebsten ziehen sie über kleinere Feldgehölze hinweg, wo sie auch mal einige Tage verweilen und unsere Singvögel nachstellen. An sonnigen Tagen kann man am Morgen oder Spätnachmittag leicht mehrere herunterholen, manchmal seltene Arten. Einfacher ist der Fang im Vahleien, welches man aber nur am Tage fängig stellt, damit sich keine Enten fangen. Besonders interessant ist um diese Zeit der Aufenthalt in der Krühenhölle, wenn die kleineren Raubvögel auf den Ulu stoßen. Wenn wir diesem Raubzug eben jetzt energisch zu Leibe gehen, so schenken wir dadurch nicht allein unsere gefährdeten Sänger, die ja leider immer seltener werden, sondern auch unser Hausgeflügel, namentlich aber auch die Bräutchen.

Wäldchenhölle, 2. Sept. Am Vorabend des Sedantages fand hier eine eigenartige und äußerst effektvolle Verbeleuchtung statt. Über dem benachbarten Wald schaut an dem jählen Ellenberg aus dem überhängenden Walde hervor eine weißschimmernde Felsenwand ins Land herüber, unterhalb welcher hochgelegene Felder sind. Nach eingetretener Dunkelheit belebte sich mit einem Male die sonst so düster daliegende Bergeshölle. Unzählige Lichtlein schimmerten aus allen Spalten hervor, hingen an den Klippen und glänzten weit, weit in das Thal hinaus; es war, als wenn die Berggipfel an's Werk gegangen wären und ihre abgelegene Wohnung mit Christbäumen und Lichterketten geschmückt hätten. Dann erloschen die Flämmchen und das Thal wurde wieder in der Dunkelheit eingehüllt. In der nächsten Nacht eine weitere Verbeleuchtung, welche die Feuerfontänen waren ihren Funkenregen um sich und mächtige Feuerbrunnen schossen aus der Erde empor. Das Alles trat aus der tiefen Dunkelheit da oben an der hohen Bergkette ungemein wirkungsvoll hervor und bot den zahlreichen Sommerfrischlern ein interessantes Schauspiel. Als nun aber an der, dem ausgehenden Godesberg gegenüberliegenden, das Rheintal bis Remagen beherrschenden Stelle ein mächtiges Feuerwerk mit thurmhoch lebenden Flammen aufleuchtete, erregte dieser Feuersturm die Aufmerksamkeit der ganzen reichbewohnten Gegend und fiel den Schiffern auf dem Rheine in die Augen, die fernher zu Thal fuhren.

Geisterbahnhofs, 3. Sept. Der Storch hat der Familie des Tagelöhners Heinrich Henkel drei Knaben gebracht; alle sind augenscheinlich recht gesund. Durch diesen unvorhergesehenen Kinderlegen ist in jener Tagelöhnerfamilie die Zahl der Kinder jetzt auf acht gestiegen. Und darauf waren die unvermögenden Eltern gewiß nicht gefaßt.

Königswinter, 2. Sept. Eine Zeitungsnotiz schreibt der holländischen Dampfschiffrederei die Absicht an, ihre hiesige Dampfschiffstation wieder aufzugeben. Jedenfalls zu Unrecht. Denn bekanntermaßen erfährt die Gesellschaft im nächsten Jahre eine weitere Ausdehnung, indem sie vier neue Schiffe hauptsächlich in den Rheinbottungen in Dienst stellt. Daher garantierte sie auch der Stadt J. eine jährliche Abgabe von 300 Mk. auf 10 feste Jahre, falls diese selbst eine Brücke anlegen würde. Das war allerdings wegen des Werkbaus vor der Hand unmöglich. Die Gesellschaft richtete sich daher selbst eine Landbrücke ein und der Verkehr war gar nicht so unbedeutend, wie man ihn auf interessanter Seite darstellt. Eine weitere Steigerung ist in den nächsten Jahren mit Sicherheit zu erwarten. Jedenfalls ist die Nachricht von der Aufhebung der niederländischen Landbrücke ebenso wenig ernst zu nehmen, als vor einiger Zeit das Gerücht, die vom Stadtrath abgelehnte Ufer-Wartehalle werde — um die Wichtigkeit der erhobenen Einwände darzutun — als Modell probeweise aufgestellt werden. Thatsächlich ist das Hallenproject ins Wasser gefallen, durch die Bestimmung, daß die angelegte Personenbrücke unter keinen Umständen als Güterstapel verwendet werden darf. Es sind dies dieselben Herren, welche auch vor Kurzem für die hiesige Wartehalle, womit diese Gesellschaft unter Ufer bei ihrer Landbrücke „schmücken“ wollte, Stimmung zu machen versuchten, was ihnen indessen nicht gelungen ist. Es hieß, als die Stadtverordneten sich in dankenswerther Weise ablehnend verhielten, diese sogenannte Wartehalle solle, um all die vermeintlichen Einwendungen zu zerstreuen, probeweise oder als Modell aufgestellt werden. Jetzt hört man aber auch davon nichts mehr, wahrscheinlich deshalb nicht, weil die Gesellschaft gemerkt hat, daß eine derartige Halle keinesfalls für den ihr am meisten am Herzen liegenden, aber bis jetzt fehlenden Güterstapelplatz in Betracht kommen wird.

7. Sept. Seit dem am Kirmesmontag im Schützenhofe der Restauration Dillmann abgehaltenen Königs-Vogelschießen der St. Sebastianus-Vereins und des gleichzeitigen der Schützen-Gesellschaft Jünger Jünglinge errangen die Königswürde von ersterer der Dachdeckermeister Herr Seelbach, bei letzterer Herr Peter Reckmann.

6. Sept. In einer Wirtshaus auf der Asbacherstraße entstand am Kirmesmontag zwischen einem Gaste und dem Wirt ein heftiger Streit, der in eine Schlägerei ausartete, an welchem sich Leichter, dessen Sohn und ein Gefelle beteiligten. Der überlegene Gast, ein Fremder, mußte in's Hospital und ärztlicher Pflege übergeben werden. Der lat. Priester war sofort zur Stelle, dem Schwerverletzten die Sterbesakramente zu reichen. Heute ist Hoffnung vorhanden, denselben am Leben zu erhalten. Die Untersuchung ist eingeleitet; zwei der Mißthäter sind verhaftet.

5. Sept. Gestern Abend stürzte im hiesigen Steinbruch ein nicht unbedeutendes Basaltlager aus beträchtlicher Höhe herab. Ein verheerender Arbeiter, Italiener von Geburt, Namens Roman, aufgeschreckt durch das über seinem Haupte sich hundende Gestein, wollte eilends noch der herabfallenden Masse entkommen; er wurde aber von derselben so getroffen, daß man ihn als Leiche auffand. Der Verunglückte hinterläßt eine Frau mit sechs unwilligen Kindern.

4. Sept. Gestern Sonntag und Montag feierte die hiesige St. Sebastianus-Schützen-Gesellschaft, welches unter zahlreicher Beteiligung auswärtiger Schützenvereine in glänzender Weise verlief. Betreten waren die Vereine von Bonn, Gommern, Euskirchen, Heimerzheim, Wülfrath, Overdrees, Rheinbach und Jülich. Sonntag Nachmittag zog ein stattlicher Schützenzug, den 11 Bahnen zierten, durch die reichbesetzten Ortsstraßen zum Schützenplatz, in dessen schönen Anlagen sich bald darauf ein reges Leben entwickelte. Beim Ehrenpreis-Schießen errang Herr Kreisparlamentarier-Mandant W. v. Rheinbach den ersten, Herr T. Schacher aus Bonn den zweiten, und Herr Kreissecretär Marx aus Rheinbach den dritten Preis. Der Schützenplatz sowohl wie die Wälle in den Wirtshäusern waren auf besuch, besonders der Montag-Abends abgehaltene Königsball. Beim Eingange der Schützen an beiden Abenden waren die Häuser beleuchtet und wurde recht hübsches Feuerwerk abgebrannt, wozu sich zahlreiche Zuschauer eingefunden hatten. Ueberhaupt verlief das ganze Fest ohne jeden Mißton in schönster Ordnung, wie man es hier immer gewohnt ist, dank der in dem Verein herrschenden Einigkeit, der guten Gesinnung der Bürger des Ortes und der Vorliebe derselben für ihr altes Volkstest.

3. Sept. Unter Teilnahme eines zahlreich erschienenen Publikums ging heute die Jubiläums-Festvorstellung des Stadttheaters, das vor 25 Jahren eröffnet worden ist, mit einem wohlgeordneten Festspiele von Delpy, sowie „Freischütz“ und „Waffensinger“-Fragmenten unter Vertheilung des gesamten Schauspiel- und Opernpersonals in Szene. Director Julius Hofmann war tagsüber und auch am Abend unangefochten Gegenstand lebhafter Ovationen. Aus allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs trafen Glückwünsche-Telegramme ein.

2. Sept. Die Firma vom Rath und Bredt feierte gestern ihr 100jähriges Bestehen unter Teilnahme der Arbeiter der Firma, Vertreter der Behörden und des Handelsstandes sowie des Kundentheiles. Am Vorabend wurde den beiden Chefs, den Herren Schmidt und Bredt, von den Arbeitern des Geschäftes ein Fackelzug dargebracht. Im Saale des Volksgartens fand gestern Nachmittag eine Festversammlung statt. Herr Schmidt machte den Arbeitern der Firma bekannt, daß die Inhaber sich entschlossen hätten, ein Kapital von 100.000 Mark zu stützen, dessen Zinsen für besondere Arbeitsleistungen und zu Unterhaltungen verwendet werden sollen. Sodann überreichte Herr Tins Bredt vier Arbeitern, die bereits 25 Jahre im Betriebe beschäftigt sind, Geschenke, und zwar Jedem eine goldene Uhr und eine Geldbörse. Mehrere Angehörte sprachen den Inhabern ihren Dank für die Behandlung im Geschäft und für den heutigen Tag aus. Herr Bürgermeister Pelmann überbrachte die Glückwünsche der Stadt, Herr von der Boven sprach Namens der Industriellen des Regierungs-Bereichs Köln. Das Fest verlief in schönster Weise und zeugte von großer Harmonie zwischen Arbeitgebern und Arbeitern.

1. Sept. Die hiesige Schützen-Gesellschaft hielt Sonntag ihr 49. Preis- und Königs-Schießen ab, dem zahlreiche Bonner Schützen beizutreten. Schützenkönig wurde Herr Joh. Schürer, der den Kopf des Königsvogels traf; Joh. Kott schied den rechten, Mich. Brigen den linken Flügel, Jos. Lunkbach den Schwanz. Der neue Schützenkönig wurde unter Vorantritt der Musik-Capelle zu feierlicher Wohnung geleitet. Nachdem dort die Schützenkönigin abgeholt worden war, ging es nach dem Stammtisch zum Vort, wo bei einem Tänzchen die Schützen noch lange vereint blieben.

Vom Vorgebirge, 2. Sept. Nach wenigen Tagen werden sich die Raubvögel bei uns einstellen, die auf der Wanderung nach dem Süden begriffen sind. Dann bietet sich eine vorzügliche Gelegenheit, diesem Geflügel mit Erfolg nachzustellen. Am liebsten ziehen sie über kleinere Feldgehölze hinweg, wo sie auch mal einige Tage verweilen und unsere Singvögel nachstellen. An sonnigen Tagen kann man am Morgen oder Spätnachmittag leicht mehrere herunterholen, manchmal seltene Arten. Einfacher ist der Fang im Vahleien, welches man aber nur am Tage fängig stellt, damit sich keine Enten fangen. Besonders interessant ist um diese Zeit der Aufenthalt in der Krühenhölle, wenn die kleineren Raubvögel auf den Ulu stoßen. Wenn wir diesem Raubzug eben jetzt energisch zu Leibe gehen, so schenken wir dadurch nicht allein unsere gefährdeten Sänger, die ja leider immer seltener werden, sondern auch unser Hausgeflügel, namentlich aber auch die Bräutchen.

Wäldchenhölle, 2. Sept. Am Vorabend des Sedantages fand hier eine eigenartige und äußerst effektvolle Verbeleuchtung statt. Über dem benachbarten Wald schaut an dem jählen Ellenberg aus dem überhängenden Walde hervor eine weißschimmernde Felsenwand ins Land herüber, unterhalb welcher hochgelegene Felder sind. Nach eingetretener Dunkelheit belebte sich mit einem Male die sonst so düster daliegende Bergeshölle. Unzählige Lichtlein schimmerten aus allen Spalten hervor, hingen an den Klippen und glänzten weit, weit in das Thal hinaus; es war, als wenn die Berggipfel an's Werk gegangen wären und ihre abgelegene Wohnung mit Christbäumen und Lichterketten geschmückt hätten. Dann erloschen die Flämmchen und das Thal wurde wieder in der Dunkelheit eingehüllt. In der nächsten Nacht eine weitere Verbeleuchtung, welche die Feuerfontänen waren ihren Funkenregen um sich und mächtige Feuerbrunnen schossen aus der Erde empor. Das Alles trat aus der tiefen Dunkelheit da oben an der hohen Bergkette ungemein wirkungsvoll hervor und bot den zahlreichen Sommerfrischlern ein interessantes Schauspiel. Als nun aber an der, dem ausgehenden Godesberg gegenüberliegenden, das Rheintal bis Remagen beherrschenden Stelle ein mächtiges Feuerwerk mit thurmhoch lebenden Flammen aufleuchtete, erregte dieser Feuersturm die Aufmerksamkeit der ganzen reichbewohnten Gegend und fiel den Schiffern auf dem Rheine in die Augen, die fernher zu Thal fuhren.

Geisterbahnhofs, 3. Sept. Der Storch hat der Familie des Tagelöhners Heinrich Henkel drei Knaben gebracht; alle sind augenscheinlich recht gesund. Durch diesen unvorhergesehenen Kinderlegen ist in jener Tagelöhnerfamilie die Zahl der Kinder jetzt auf acht gestiegen. Und darauf waren die unvermögenden Eltern gewiß nicht gefaßt.

Königswinter, 2. Sept. Eine Zeitungsnotiz schreibt der holländischen Dampfschiffrederei die Absicht an, ihre hiesige Dampfschiffstation wieder aufzugeben. Jedenfalls zu Unrecht. Denn bekanntermaßen erfährt die Gesellschaft im nächsten Jahre eine weitere Ausdehnung, indem sie vier neue Schiffe hauptsächlich in den Rheinbottungen in Dienst stellt. Daher garantierte sie auch der Stadt J. eine jährliche Abgabe von 300 Mk. auf 10 feste Jahre, falls diese selbst eine Brücke anlegen würde. Das war allerdings wegen des Werkbaus vor der Hand unmöglich. Die Gesellschaft richtete sich daher selbst eine Landbrücke ein und der Verkehr war gar nicht so unbedeutend, wie man ihn auf interessanter Seite darstellt. Eine weitere Steigerung ist in den nächsten Jahren mit Sicherheit zu erwarten. Jedenfalls ist die Nachricht von der Aufhebung der niederländischen Landbrücke ebenso wenig ernst zu nehmen, als vor einiger Zeit das Gerücht, die vom Stadtrath abgelehnte Ufer-Wartehalle werde — um die Wichtigkeit der erhobenen Einwände darzutun — als Modell probeweise aufgestellt werden. Thatsächlich ist das Hallenproject ins Wasser gefallen, durch die Bestimmung, daß die angelegte Personenbrücke unter keinen Umständen als Güterstapel verwendet werden darf. Es sind dies dieselben Herren, welche auch vor Kurzem für die hiesige Wartehalle, womit diese Gesellschaft unter Ufer bei ihrer Landbrücke „schmücken“ wollte, Stimmung zu machen versuchten, was ihnen indessen nicht gelungen ist. Es hieß, als die Stadtverordneten sich in dankenswerther Weise ablehnend verhielten, diese sogenannte Wartehalle solle, um all die vermeintlichen Einwendungen zu zerstreuen, probeweise oder als Modell aufgestellt werden. Jetzt hört man aber auch davon nichts mehr, wahrscheinlich deshalb nicht, weil die Gesellschaft gemerkt hat, daß eine derartige Halle keinesfalls für den ihr am meisten am Herzen liegenden, aber bis jetzt fehlenden Güterstapelplatz in Betracht kommen wird.

7. Sept. Seit dem am Kirmesmontag im Schützenhofe der Restauration Dillmann abgehaltenen Königs-Vogelschießen der St. Sebastianus-Vereins und des gleichzeitigen der Schützen-Gesellschaft Jünger Jünglinge errangen die Königswürde von ersterer der Dachdeckermeister Herr Seelbach, bei letzterer Herr Peter Reckmann.

6. Sept. In einer Wirtshaus auf der Asbacherstraße entstand am Kirmesmontag zwischen einem Gaste und dem Wirt ein heftiger Streit, der in eine Schlägerei ausartete, an welchem sich Leichter, dessen Sohn und ein Gefelle beteiligten. Der überlegene Gast, ein Fremder, mußte in's Hospital und ärztlicher Pflege übergeben werden. Der lat. Priester war sofort zur Stelle, dem Schwerverletzten die Sterbesakramente zu reichen. Heute ist Hoffnung vorhanden, denselben am Leben zu erhalten. Die Untersuchung ist eingeleitet; zwei der Mißthäter sind verhaftet.

5. Sept. Gestern Abend stürzte im hiesigen Steinbruch ein nicht unbedeutendes Basaltlager aus beträchtlicher Höhe herab. Ein verheerender Arbeiter, Italiener von Geburt, Namens Roman, aufgeschreckt durch das über seinem Haupte sich hundende Gestein, wollte eilends noch der herabfallenden Masse entkommen; er wurde aber von derselben so getroffen, daß man ihn als Leiche auffand. Der Verunglückte hinterläßt eine Frau mit sechs unwilligen Kindern.

4. Sept. Gestern Sonntag und Montag feierte die hiesige St. Sebastianus-Schützen-Gesellschaft, welches unter zahlreicher Beteiligung auswärtiger Schützenvereine in glänzender Weise verlief. Betreten waren die Vereine von Bonn, Gommern, Euskirchen, Heimerzheim, Wülfrath, Overdrees, Rheinbach und Jülich. Sonntag Nachmittag zog ein stattlicher Schützenzug, den 11 Bahnen zierten, durch die reichbesetzten Ortsstraßen zum Schützenplatz, in dessen schönen Anlagen sich bald darauf ein reges Leben entwickelte. Beim Ehrenpreis-Schießen errang Herr Kreisparlamentarier-Mandant W. v. Rheinbach den ersten, Herr T. Schacher aus Bonn den zweiten, und Herr Kreissecretär Marx aus Rheinbach den dritten Preis. Der Schützenplatz sowohl wie die Wälle in den Wirtshäusern waren auf besuch, besonders der Montag-Abends abgehaltene Königsball. Beim Eingange der Schützen an beiden Abenden waren die Häuser beleuchtet und wurde recht hübsches Feuerwerk abgebrannt, wozu sich zahlreiche Zuschauer eingefunden hatten. Ueberhaupt verlief das ganze Fest ohne jeden Mißton in schönster Ordnung, wie man es hier immer gewohnt ist, dank der in dem Verein herrschenden Einigkeit, der guten Gesinnung der Bürger des Ortes und der Vorliebe derselben für ihr altes Volkstest.

3. Sept. Unter Teilnahme eines zahlreich erschienenen Publikums ging heute die Jubiläums-Festvorstellung des Stadttheaters, das vor 25 Jahren eröffnet worden ist, mit einem wohlgeordneten Festspiele von Delpy, sowie „Freischütz“ und „Waffensinger“-Fragmenten unter Vertheilung des gesamten Schauspiel- und Opernpersonals in Szene. Director Julius Hofmann war tagsüber und auch am Abend unangefochten Gegenstand lebhafter Ovationen. Aus allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs trafen Glückwünsche-Telegramme ein.

2. Sept. Die Firma vom Rath und Bredt feierte gestern ihr 100jähriges Bestehen unter Teilnahme der Arbeiter der Firma, Vertreter der Behörden und des Handelsstandes sowie des Kundentheiles. Am Vorabend wurde den beiden Chefs, den Herren Schmidt und Bredt, von den Arbeitern des Geschäftes ein Fackelzug dargebracht. Im Saale des Volksgartens fand gestern Nachmittag eine Festversammlung statt. Herr Schmidt machte den Arbeitern der Firma bekannt, daß die Inhaber sich entschlossen hätten, ein Kapital von 100.000 Mark zu stützen, dessen Zinsen für besondere Arbeitsleistungen und zu Unterhaltungen verwendet werden sollen. Sodann überreichte Herr Tins Bredt vier Arbeitern, die bereits 25 Jahre im Betriebe beschäftigt sind, Geschenke, und zwar Jedem eine goldene Uhr und eine Geldbörse. Mehrere Angehörte sprachen den Inhabern ihren Dank für die Behandlung im Geschäft und für den heutigen Tag aus. Herr Bürgermeister Pelmann überbrachte die Glückwünsche der Stadt, Herr von der Boven sprach Namens der Industriellen des Regierungs-Bereichs Köln. Das Fest verlief in schönster Weise und zeugte von großer Harmonie zwischen Arbeitgebern und Arbeitern.

1. Sept. Die hiesige Schützen-Gesellschaft hielt Sonntag ihr 49. Preis- und Königs-Schießen ab, dem zahlreiche Bonner Schützen beizutreten. Schützenkönig wurde Herr Joh. Schürer, der den Kopf des Königsvogels traf; Joh. Kott schied den rechten, Mich. Brigen den linken Flügel, Jos. Lunkbach den Schwanz. Der neue Schützenkönig wurde unter Vorantritt der Musik-Capelle zu feierlicher Wohnung geleitet. Nachdem dort die Schützenkönigin abgeholt worden war, ging es nach dem Stammtisch zum Vort, wo bei einem Tänzchen die Schützen noch lange vereint blieben.

Kessenich. Kameradschaftl. Kriegerverein.

Sonntag den 5. September 1897:

Sedan-Feier

im Stammlokale Restauration Gebr. Güssgen.

Morgens 1/9 Uhr: Gemeinschaftlicher Kirchgang.

Morgens 1/11 Uhr: Früh-Concert.

Nachmittags 1/4 Uhr: Großer Festzug.

Nachdem:

Patriotische Feier, verbunden mit

Großem Fest-Ball.

Entree frei. Entree frei.

Es laden freundlichst ein

der Vorstand und Gebr. Güssgen.

NB. Im Garten wird Ia helles Varenbier,

a Glas 30 Pfg., verabreicht. — Keine Weine

(selbstgefertert. Burgunder), Pfirsichbowle.

Frischer süßer Weinmost.

Sämmtliche
noch aus der Frühjahrs-Saison lagernden
Blumen, Stoffe,
Strohüte etc. etc.
verkaufe, um Raum für die Winterwaren
zu schaffen,
gegen Baar mit 30—50% Rabatt.
Henr. Marx
Bonngasse 3.

Transport über
Land und per Bahn
ohne Umladung.
Heinr. Niessen,
Bonn,
Kölner Chaussee 33,
nahe dem Johannis-Hospital.
Special-Geschäft
für
Mobilien-Verpackung
und -Transport.
Ladung gesucht

Heute Abend:
Warme Backfische.
Ferner find Kartoffeln billig ab-
zugeben, Kesselsstraße 11.
Bett mit Matratze und neue
Wäsche zum Verkauf.
Wo, sagt die Expedition.
1 Pult, 1 Regal, 1 Wasch-
becken für Comptoir,
1 Kronleuchter für Gas und
Petroleum, 1 compl. Bett billig
zu verkaufen. Wo, sagt die Exp.
Gasofen (System Doulton) wenig
gebraucht, preiswerth zu ver-
kaufen. Ausf. Florentiusgraben
16, an der Mühlentstraße.
Eine wenig gebrauchte
Nähmaschine
zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preisang. unt. B.
921. an die Expedition des G.-A.

Frische Landbutter
verkauft ab hier per Fd. 80 Pf.
Wih. Schulte, Kyllburg, Eifel.
Möbl. Manfardenzimmer so-
fort zu vermieten.
Johannisstraße 13, 2. Et.
Zu Ankauf getragener Klei-
der empfiehlt sich
Carl Hermann, Neustraße 3.
Pneumatic-Fahrrad, 97er,
noch nicht ge-
fahren, für 165 Mk. zu verkaufen.
J. Kellner, Theaterstraße 1.
2. und 4. Etage

amerikan. Dogcart,
sehr leicht, billig zu verkaufen,
Florentiusgraben 14.
Ein Glas-
Aushänge-Kasten
sofort zu kaufen gesucht.
Mart. Lomda, Weckenheim.

Ein Milchseparator
wegen Uebergang zur Molkerei
zu verkaufen.
Wo, sagt die Expedition.
1-od. 2th. Kleider-Schrank,
gut erhalten, zu kaufen gesucht.
Wo, sagt die Expedition.
Frettchen. Junge schöne
zu verkaufen.
Boppelsdorf, Kessenicherstr. 60.

Ein jung. Forterrier
abhanden gekommen. Wegen Be-
lohnung abgegeben Kaiserhalle.
Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein schwarz und weiß
gefleckter
Hund
(Dalmatiner)
entlaufen. Vor Ankauf wird ge-
warnt. Wiederbringer Belohnung
Comeststraße 11, Brühl.
24,000 Mark
vom Selbstdarleiber der sofort auf
gute 1. Hypothek auszugeben.
Offerten unter B. 929. an die
Exp. des General-Anzeigers.

schöne Zimmer
zu vermieten. C. Arensberg,
Jünnengasse 17.
Junge Leute finden s. d. n. e.
B. 929 und gute Kost.
Bonngasse 24, 2. Etage.

Formen
zur Verfertigung v. Cementwaren
(Treppentufen) u. s. w.
Offerten unter „Formen“ an
die Exp. des G.-A.

Bekanntmachung.
Am Montag den 6. d. M.,
Nachmittags 3 Uhr, sollen im
Polizei-Bureau, Neustraße Nr. 22,
Zimmer Nr. 3, verschiedene Gegen-
stände, wie alte Kleidungsstücke,
Regenschirme, Sonnenbrillen,
Stühle, Hüte, Bettdecken, Vor-
monats, Ringe, einige silberne
Uhren etc., öffentlich an den Wei-
bienden versteigert werden.
Bonn, den 3. September 1897.
Die Polizei-Verwaltung.
J. A.:
Vorbeim.

Wohnung
von 4 Zimmern Mitte October
bis spätestens zum 1. November
von jungem Ehepaar in der Nähe
von Boppelsdorf gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter
D. C. 852. an die Expedition des
General-Anzeigers erbeten.

1. Etage, bestehend aus 4
Zimmern, Küche, Bad, Man-
fardenzimmer, sehr schön und be-
quem, für jetzt oder später zu ver-
mieten. Herrstraße 10. 2.

Manfardenzimmer,
beisatz, zu verm. Sandstraße 19. 2

Ein freundliches
Häuschen,
frei gelegen, enth. 6 Zimmer, Küche,
Keller, Speicher, großer Obst- und
Gemüse-Garten, geräumiger Hof
mit Watsch, Nebenzimmer etc.
ist zum Preise von 7500 Mark zu
verkaufen. Näheres bei C. Beck
in Braunweiler, Haus 81 oder
Bonn, Arndtstraße 34. 2

Barterre-Wohnung
in guter Lage Godesbergs, mit
Veranda u. Benutzung des Gartens
sofort zu vermieten. Näheres
Godesberg, Badstraße 24.

Wohnungshalber
sehr billig zu verkaufen
ein solides Haus mit 10 Räumen
und großer Garten, sehr praktisch
für Gärtner, fl. Privatbesitz.
Wo, sagt die Expedition.

Schön möbliertes Zimmer
mit Pension zu ver-
mieten.
Breitstraße 7, 2. Etage.
Möblierte u. unmöblierte Zimmer
sofort zu vermieten.
Breitstraße 31, Parterre. 2

Per sofort ein tüchtiges
Dienstmädchen
für Hausarbeit gesucht. Hoher
Lohn.
Sieburg, Bahnhofstr. 11.

Kräftiges Mädchen
für Küche und Hausarbeit sofort
gesucht, guter Lohn ausbedungen.
J. Strang, Burgbrühl.
Prop. Mädchen sucht Stunden-
arbeit.
Wo, sagt die Expedition. 2

Köchin
sucht Stelle oder zur selbständigen
Führung des Haushaltes.
Auskunft in der Expedition.
Ein anständiges
Mädchen
für häusl. Arbeit zur Stütze der
Hausfrau in eine kleine Haushal-
tung auf dem Lande sofort gesucht.
Wo, sagt die Expedition.

Damen
können das Straußenfedernfärben
u. reinigen nach Pariser Art billig
erlernen. Offerten u. A. 912. an
die Expedition des G.-A.

Junger
Mädchen
für kleinen Haushalt gesucht.
Godesberg, Badstraße 28. 2

Braves u. fleißiges
Mädchen
sucht Stelle für alle Hausarbeit.
Näh. Kessenich, Weckenstraße 21. 2

Mädchen
für Hausarb., welches lohn kann,
gesucht. Königstraße 51.
Mädchen gesucht,
welches häusliche Arbeiten versteht
und Lust hat, das Kochen zu er-
lernen. Kölner Chaussee 47. 2

Wegen Fortzug der Herrschaft
sucht ein **Mädchen**
Stelle in kleinen Haushalt. Ausf.
Villa Salve in Wehlen.

Ein braves fleißiges
Mädchen
mit guten Schulkennntnissen in die
Lehre gesucht. Off. Offerten u.
B. 928. an die Exp. des G.-A.

Ein braves fleißiges
Kindermdchen,
welches Liebe zu Kind. hat, w. zum
15. Sept. gesucht. Breitestr. 19. 2

Ein Dienstmädchen
gesucht. Sternstraße 6. 2

Gesunde Amme
sofort gesucht.
Dr. Schäfer
in Bornheim. 2

Braves fleiß. Mädchen
gesucht. Achterstraße 32. 2

Dienstmädchen
für alle Hausarbeit sofort gesucht.
Gobenstraße 15. 2

Damen Schneiderin
empfehlte sich in und außer dem
Haar. Colliusgraben 10, 2. Et.
Katholisches braves
Dienstmädchen sof. ges.,
Königsstraße 18, 1. Etg.

Tüchtiges evangelisches
Mädchen
mit guten Zeugnissen für alle
Hausarbeit zum 1. Nov. gesucht.
Godesberg, Rhein-Allee 6. 2

Almmen
suchen Stellung durch Vermitt-
lungsbureau Florentiusgraben 28
Ein einfaches properes kräftiges
Mädchen
für alle Hausarbeit gegen guten
Lohn sofort gesucht.
Frau Hermann Heyer,
Köln, Wollschierstraße 17.

Ordentl. Dienstmädchen
mit guten Zeugnissen per Ende
September gesucht.
Jos. Steinhardt, Dreieck 16.

Lehrmädchen
aus besserer Familie mit
guter Schulbildung aus der
Stadt oder allernächsten Um-
gebung für sofort oder später
gesucht.

Geschw. Alsbeg.
Lehrmädchen
kathol., mit guten Schulkennntnissen
für ein hiesiges Geschäft gesucht.
Offerten unter L. A. 54. an
die Expedition des G.-A.

Ein braves fleißiges
Dienstmädchen
gesucht von Ferdinand Klein,
Restauration Klammheim.

Köchin
welche einen Theil der Hausarbeit
übernimmt, zu sofortigem Antritt
gesucht. Kaiserstraße 57.

Gesucht
zum 1. Oct. ein tüchtiges selbständ.
Küchenmädchen
mit guten Zeugnissen.
Meldungen von 9—11 Morgens
und 6—7 Uhr Nachmittags
Goethestraße 13, Parterre.

Modes. Einfaches Fräulein
Stellung als **Volantierin** bei
einem alleinstehenden Fräulein,
wobei sie sich auch im Costüm-
arbeiten ausbilden kann.
Offerten unter A. 910. an die
Exp. des General-Anzeigers. 2

Ein durchaus zuverlässiges
älteres Mädchen
gegen hohen Lohn gesucht.
Königsstraße 53. 2

Ein junges properes Mädchen
für alle häusliche Arbeit ge-
sucht. Weckenheimerstraße 9. 2

Suche für sofort oder später
Küchenmädchen, welches die
bessere Küche selbständig führen
kann und Hausarbeit übernimmt.
Frau W. Kretsch,
Dankstraße 54, Godesberg.

In einen Haushalt von zwei
Personen wird für sofort ein
tüchtiges
Mädchen
gesucht, welches die Küche gründ-
lich versteht und in jeder Haus-
arbeit gründlich erfahren ist. Näh.
Gobensollersstraße 7, 1. Etage. 2

Für ein Mädchen von 16 Jahren
(ebang.), aus achtbarer Familie,
Stelle als

Lehrmädchen
in Manufactur oder Weiß- und
Wollwaren-Geschäft mit Kost u.
Vogel im Hause gesucht.
Offerten unter A. 100. an die
Expedition des G.-A.

Gesucht
sofort ein braves fl. Mädchen für
bürg. Haushalt nach Rodorf.
Ausf. Bonn, Roventhal 66. 2

Durchaus zuverlässige
selbständige
Laden-Gehülfin
für ein größeres Colonialwaren-
Geschäft für sofort gesucht.
Offerten unter A. 913. an die
Expedition des General-Anz.

Ein tüchtiges
Waschmädchen
für dauernde Arbeit sofort gesucht.
M. Wolmar, Stiftsstraße 17.

Kindermdchen
mit guten Zeugnissen zum baldigen
Eintritt gesucht.
Markt 16.

Mädchen mit langjähriger
Zeugnissen, welche
die bessere Küche gründlich versteht,
sucht Stelle durch
Frau Jungbluth, Friedrichstr. 25.

Mädchen
für leichte Arbeit b. hoh. Verdienst
für meine Buchbinderei und Buch-
druckerei für sofort gesucht.
M. Herschel Sohn, Wäldchen 14.

Braves Mädchen
geheimes Alter, welches selbständig
kochen kann und die Hausarbeit
zu verrichten hat, in kleinen Haus-
halt (3 Personen) gesucht.
Hundsgasse 21.

Kirmes

in
Bornheim.

Gasthof zur Post (Kessel)

an der Haltestelle der Vorgebirgsbahn.

Vorzügliche Restauration.

Münchener und helles Bier. — Pfirsich-Bowle.
Klavier. — Billard.

Grosser Garten mit gedeckter Halle.

Gewerbeschule von Anna Geldsetzer, 20 Kaiserplatz 20.

Anmeldungen werden täglich entgegengenommen.

Weingut Menzenberg.

Restauration.

Beliebter Ausflugsort.
1/2 Stunde von Bonn oder Rolandseck.

Für Gesellschaften, Vereine und Pensionate werden bei
Borausbestellungen Vereinbarungen zu den entgegengesetzten
Bedingungen getroffen.

Piano zur Verfügung.

Selbstgezogene Weine. Kaffee, Milch etc.

Es laden freundlich ein

Gedr. Wessel,
Menzenberg bei Bonn a. Rh.

Kirmes in Aegidienberg. Restauration Giershausen.

Sonntag den 5. und Montag den 6. September:

Großes Tanz-Vergnügen.

Es ladet ergebenst ein

der Obige.

Hausverkauf zu Flerzheim.

Mittwoch den 8. September curr., Nach-
mittags gegen 3 Uhr, beim Wirthe
Schüller in Flerzheim,

lassen Familie Born daselbst,

ihr zu Flerzheim, an der Bach,
neben Joseph Fuß und Mathias
Kraemer gelegenes Wohnhaus
samt Scheune, Stallung und Zu-
behör,

öffentlich versteigern.

In den Gebäulichkeiten ist seit langen Jahren Bäckerei
und Ackerwirtschaft betrieben worden.

Rheinbach. Der königliche Notar,
Justizrath Schneider.

Verkauf von Alt-Eisen.

Am Dienstag den 7. September cr., Vormittags
10 Uhr, verkaufen wir gegen gleich baare Zahlung:
ca. 33.000 kg altes Eisen, bestehend
größtentheils aus Maschinenguß, zum
kleinen Theil aus Schmiedeschrott, Schie-
nen, Trägern etc., sowie
ca. 100 kg Messing-Abfälle.

Die Materialien können auf unserer Gasanstalt täglich
besichtigt werden, wofür auch die Bedingungen zu er-
fahren sind.

Siegburg, den 20. August 1897.

Die Direction
der städt. Gas- und Wasserwerke.

Bauf- und Privat-Gelder

auf gute erste Hypotheken und als Baukapital in jeder Höhe mit
oder ohne Amortisation zu vergeben.

Keine Verwaltungs- oder Amortisationskosten.

Bei Baukapital stempelfreie Aktien.
Zinsfuß für Ländereien 3 1/2 % — für Gebäude je nach Güte.

Der Bank-Vertreter:

C. Wilbert, Colmantstraße 4.

Die neu erbaute schöne

Villa Goethestraße 17

ist billig unter günstigen Bedingungen zu ver-
kaufen. Näheres Kronprinzenstraße 16 oder
Wenzelgasse 35.

Privat- od. Landhaus im Preise
bis zu 20.000 Mark sofort
zu kaufen oder zu mieten gesucht.
Freco-Offerten unt. Z. G. 1024.
an die Expedition des Gen.-Anz.

Ladenlokal

in frequenter Lage, für Filiale
geeignet, zu vermieten.
Wo, sagt die Expedition.

Köln a. Rh. Kölner Hof.

Neu eröffnet.

Hans L. Ranges. — Einziges Hotel
am Vorplatze des Hauptbahnhofes,
dicht bei den Haupt-Ein- u. Ausgängen desselben,
Personen - Aufzug etc.) ausgestattet.

Zimmer einschl. Licht, Heizung und Bedienung von Mk. 2.50 an.
Tarif in jedem Zimmer.

Vornehmes Wein-Restaurant, Terrasse mit schöner Aussicht auf den Dom.
Herm. Seibel.

Central- Sterbekasse

in
Kessenich bei Bonn,

auf Gegenseitigkeit gegründet und
unter Staatsaufsicht,
sichert Hinterbliebenen Mk. 100,
200, 300, 400, 500, je nach der
Versicherung zu. Mäßige Bei-
träge; besonders günstig für jüngere
Personen. Zweifelsfrei werden an
allen Orten des Regierungsbezirks
Köln errichtet, sobald 12 Personen
aus einem Orte den Antrag stellen.
Anträge von Personen, welche der
Kasse beitreten wollen, sind zu
richten portofrei an die Central-
Sterbekasse in Kessenich bei Bonn.
NB. Angabe des Tages, Monats
und Jahres der Geburt. Rück-
zahlung der Beiträge nach Ueber-
einkunft vom 5. Versicherungss-
jahre ab.

Braugersten-Markt

zu Köln,

veranstaltet vom Landw. Verein
für Rheinpreußen,
und
Saat-Markt
der Lokal-Abth. Köln,
am 9. u. 10. September cr.,
im Saale der Bürger-Gesellschaft,
Röhrergasse 21,
wo Muster bis 8. September von
Oekonom Goehler entgegenge-
nommen werden. Auskunft durch
Dr. Perseke, Rülpsch.

Franz Heynen,

Bonn,

Häuser-Agent seit 1867,
Burgstraße 12,
empfiehlt sich zur Vermittlung bei
An- und Verkauf von Immobilien
sowie Besorgen und Unterbringen
von Kapitalien.

Jg. Arzt sucht 3000 Mark
auf 2 — 3 Jahre
gegen 5% und hohe Capitalisation.
Off. unter A. Z. 3000, a. d. Exp.

Auf gute 1. Hypothek
werden von pünktl. Zinszahler für
sofort oder später gesucht:
14.000 M., 12.500 M.,
10.000 „ 10.000 „
Näh. Godesberg, Hauptstr. 10.

Ein Kapital

von Mark 850

als erste Hypothek auf mein
Eigentum gesucht.
Offerten u. „Kapital“ an
die Exped. des Gen.-Anz.

24.000 Mark

auf 1. Hypothek mehr als doppelte
Sicherheit von Selbstdarf. gesucht.
Off. u. K. W. 120, an die Exp.

7000 Mk.

zu 4% gegen
gute Sicherheit
vom Selbstdarf. gesucht.
Näheres in der Expedition.

Zweite Hypothek

12.000 Mark auf ein Haus mit
vielfachem Werthe zu übertragen
gesucht. Offerten vom Selbstdarf-
leider unter A. 911, an die Exp.
des General-Anzeigers.

8—10.000 Mark

gegen mehrfache Sicherheit an erster
Stelle gesucht.
Offerten unter S. 871, an die
Expedition des Gen.-Anz.

Die

städt. Sparkasse

zu

Honnet a. Rh.

verleiht Gelder gegen Verpfän-
dung von Grundstücken und Wer-
then, sowie auf Schuldscheine
gegen Bürgschaft. Mäßige Ver-
zinsung. Ankauf von Steig-
protokollen unter günstigen Be-
dingungen.
Gute Verzinsung von Spar-
Einlagen.

Die Kasse ist jeden
Dinstag u. Freitag, Vor-
mittags von 9 bis 12 Uhr,
geöffnet.

Die Sparkassen-Verwaltung.

Junge Leute finden s ch n e s
Logis und gute Kost
Brüdergasse 7.

Immobilien-Versteigerung zu Keldenich.

Am Mittwoch den 22. September ds. Jrs.,
Nachmittags 2 Uhr,

läßt Herr Christian Recht I, Acker zu Keldenich, da-
selbst im Wirtshofe von Peter Josef Recht folgende
Grundstücke öffentlich versteigern, nämlich:

Gemeinde Keldenich:

- 1) 39 Ar 6 Meter, Acker, „Im Gofengarten“,
neben Wilhelm Schmitz und Anstößer;
- 2) 33 Ar 52 Meter, Acker, „Michelsfeld“, neben
Herm. Jof. Müller und Anstößer;
- 3) 32 Ar 49 Meter, Acker, „Unter dem Staffels“,
neben Wwe. Johann Odenbreit und Johann
Baptist Recht;
- 4) 23 Ar 87 Meter, Acker, „Am Bornheimer-
weg“, neben von Hymmen und dem Weg;
- 5) 60 Ar 37 Meter, Acker, daselbst, neben Joh.
Baptist Recht und von Hymmen;

Gemeinde Sechtem:

- 6) 3 Ar 84 Meter, Acker, „In der Mühle“,
neben Geschw. Geyr und Heinrich Schu-
macher;
- 7) 32 Ar 81 Meter, Acker, „Michelsmühl“,
neben Geschw. Geyr und Heinrich Schu-
macher;

Gemeinde Wesseling:

- 8) 30 Ar 74 Meter, Acker, „Im Dich“, neben
Herm. Jof. Müller und Paul Klein.

Brühl.

Lennarth, Notar.

Instituts-Gelder

in jeder Höhe sofort zum Aussthum bereit als erste Hypo-
thek, zu 3 1/2, und 4%.

Auch wird Bau-Kapital gewährt. Be-
stehende Hypotheken werden abgelöst durch
A. Rössel, Münsterstraße 3.

Haus

zu kaufen gesucht.

Ein allen Anforderungen der
Zeit entsprechendes herrschaftl.
Wohnhaus mit schönem Garten,
in angenehmer Lage Bonns, für
eine kleine Familie zu kaufen ge-
sucht. Preis 25—30.000 Mk.
Offerten unter G. H. 1001, an
die Expedition des Gen.-Anz.

Ein hübsches Wohnhaus 2. Etage,
enthaltend 4 hübsche Zimmer
preiswürdig gleich zu vermieten,
Driedl Nr. 5.

Schöne

Wohnung

1. Etage, 4 Zimmer u. Küche, in
der Nähe der Heerstraße per
November zu mieten gesucht.
Offerten unter A. 904, an die
Expedition des Gen.-Anz.

Ein schönes Zimmer
hübsches
straßenwärts, zu vermieten,
Josephstraße 18.

30 Mark.

Fein möbl. Wohn- u. Schlaf-
zimmer mit 2 Betten für 2 Herren
o. Damen zu verm. Kölnstr. 53.

Einfach möbliertes Zimmer
an stille Person sofort billig
zu vermieten, Niebuhrstraße 4,
an der Weberstraße.

Möbliertes Zimmer zu vermie-
then, Weierstraße 8.

Ein möbl. Zimmer (Barriere)
sof. zu verm., Dorotheenstr. 15.

Bauerrain

im Mittelpunkt der Stadt, 1300
Meter groß, von zwei Straßen
begeben, sofort zu verkaufen.
Näheres in der Expedition.

Bäckerei mit od. ohne Wirt-
schaft, Nähe Bonn,
zu kaufen oder zu mieten gesucht.
Offerten unter J. S. 102, an die
Expedition des Gen.-Anz.

Wohnung gesucht, 6 Räume,
Rafersstraße 60b.

Fr. Offerten unter V. L. 1897,
an die Exped. des Gen.-Anz.

Schönes möbliertes

Zimmer

zu vermieten mit o. ohne Pension,
Hundsgasse 27b, am Bierdeckelplatz.

Eine alleinlebende Wittve sucht
1 großes oder 2 kleine

Zimmer

sofort zu mieten. Offerten unter
A. 908, an die Expedition.

Propere Schlafstelle

mit oder ohne Kost zu vermieten,
Rafersstraße 60b.

Anständige junge Leute find. gute
Kost und Logis,
Maargasse 11, 2. Etage.

In einer Kreisstadt ist e. schönes
Z in besserer Lage gelegenes
Geschäftshaus
zum Preise von 11.000 Mark zu
verkaufen oder zu vermieten.
Auskunft in der Expedition.

Bad Arienheller Rheinbrohl.

Samstag den 4. September, Nachm. 3 Uhr:

Eröffnung des Bade-Betriebes

im neubauten, mit den besten Einrichtungen ver-
sehenen Badehauses, sowie des großen Kurparks.
Kalte und warme Bäder, sowie als Specialität
die von ärztlicher Seite in neuerer Zeit so beson-
ders empfohlenen Kohlensäure-Bäder, werden von
Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr verabreicht.

Nach der Eröffnung findet im Hotel-Restaurant
Jägerhof:

Fest-Essen

(à Couvert ohne Wein 3 Mark) Statt.

Darnach bei freiem Entree

Grosses Garten-Concert

der Capelle des rhein. Pionier-Bataillons Nr. 8,
unter Leitung des Herrn Musikdirectors Heyder.

Sonntag den 5. und Montag den 6. September,
bei Gelegenheit der Rheinbrohler Kirmes, Vormittags
Grosses Concert, Nachm. Tanzvergnügen.

Unser neues Unternehmen bestens empfehlend

Hochachtend

Stoll & Fröbus, Besitzer.

Bierhaus

„Zum Bären“,

Acherstraße 1.

Frische

Seemuscheln

direct von der See täglich

per Eilgut eintreffend,

à Portion 25 Pfg.,

außer dem Hause

per 100 Stück 35 Pfg.



Am 5., 6. und 7. September or.

in Mehlem

in dem am Rheinufer prachtvoll gelegenen Hotel-Restaurant
Drachenfels:

XIV. Geflügel-Ausstellung

mit Prämierung und Verloosung,
veranstaltet vom

Geflügelzuchtverein vom Siebengebirge.

Eröffnung Sonntag Mittag und geöffnet Montag und
Dinstag, von Morgens 9 bis 6 Uhr Abends.

Am Montag den 6. ds., Nachmittags 3 Uhr:

Grosses Concert.

Eintritt 50 Pfg., Kinder die Hälfte. Kataloge 20 Pfg.

Loose à 50 Pfg. das Stück sind gleichfalls an der
Kasse zu haben.

Die Verloosung findet öffentlich Dinstag den 7. d.,
Nachmittags 5 Uhr, im Ausstellungslokale Statt.

Der Vorstand.

An den Ausstellungstagen fahren sämtliche
Züge der Bonner Tramhahn bis Mehlem Ort.

Köln.

Heuser's Weinhaus.

Bef. C. Illert,
18 Herzogstraße 18.

empfiehlt seine direct von Producenten bezogenen

Mosel-Weine

in und außer dem Hause.

Im Aufstich: 95er Erdbener, 95er Riesporter, 93er Braune-
berger. Anerkannt vorzügliche Küche. Schattige Garten-
anlagen. Lustige Säle.

Hôtel-Restaurant Continental

bringt seine neu renovirten Säle und Logirzimmer in em-
pfehlender Erinnerung.

f. Biere. Naturreine Weine. Vorzügliche Küche.
Aufmerksame Bedienung. — Kleine Preise.

In der Bierhalle:

Obergähriges Kölner Lagerbier

aus der Brauerei Klosterhalfen

per Glas 10 Pfg., per Liter ausser dem Hause 25 Pfg.

Kirmes in Bornheim.

Sonntag den 5., Montag den 6. und Dinstag den 7. September,
von Nachmittags 4 Uhr ab:

BALL.

Montag und Dinstag, Morgens von 10 Uhr ab:

Großes Frei-Concert.

Meine Weine, Pfirsich-Bowle, junge Dahlen.

NB. Fahrgelegenheit per Omnibus an allen Tagen der Staats-
bahn. — Extrazüge der Vorgebirgsbahn werden eingelegt.

Achtungsvoll Wilh. Schwadorf, Gasthaus zum Vorgebirge.

unter E. K. 54. an die Geschäfts-
stelle des Gen.-Anz. gesucht für alle Arbeit,
Josephstraße 68.

mal so gut.

Poppelsdorfer freiw. Feuerwehr.
Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die Mitglieder von dem Ableben unseres Kameraden
Herrn

Gerhard Deom

geheimend in Kenntnis zu setzen.

Das Begräbnis findet Statt am Sonntag den 5. September, Mittags 2 Uhr, und werden die activen und inactiven Mitglieder gebeten, zahlreich um 1/2 Uhr im Vereinslokale (Schiffer) zu erscheinen, um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Der Vorstand.

Bekanntmachung eines Versteigerungstermins

Auf Anstehen des Herrn Rechtsanwalts Dr. Gillis hierseits, in dessen Eigenschaft als Verwalter der Concursmasse des Meisters Heinrich Dicksch von hier, wird der unterzeichnete, in Bonn wohnende Justizrath Offergelt am Donnerstag den 7. October d. J., Nachmittags 4 Uhr, in der Wohnung des p. Dicksch zu Bonn, Friedrichstr. Nr. 9, das zur Concursmasse gehörige, in Bonn gelegene Haus Friedrichstraße Nr. 9, nebst Hofraum, Hintergebäude, eingetragen im Grundbuch von Bonn I, Band 51, Blatt 2037, als Flur 19 Nr. 755/398, Hofraum, 1 A 50 Meter,

öffentlich versteigern. — Taxe: 42,000 Mk.

Der Zuschlag erfolgt auch unter der Taxe.

Die Gebäulichkeiten, in welchen bisher eine Metzgerei betrieben wurde, eignen sich auch zum Betriebe eines jeden anderen Geschäfts.

Bonn.

Der Königliche Notar:
Offergelt, Justizrath.

Am Sonntag den 5. September 1897 verkehren nachstehende

Sonderzüge

zwischen Bonn-Bornheim-Brühl:

ab Bonn:

2 Uhr 36 Min. und 4 Uhr 6 Min.,

ab Brühl:

4 Uhr 41 Min., 6 Uhr 55 Min. und 9 Uhr.

Das Nähere ist aus den auf den Stationen aushängenden Sonderfahrplänen zu ersehen.

Sonntag den 5. September:

Extrafahrt per Omnibus
von Bonn nach Hersfel und zurück.

Bonn (Stiftstraße) ab 3 Uhr Nachmittags.
Hersfel ab 9 Uhr Abends. à Person 40 Pf.

G. Richarz.

Große Gölitzer Klassen-Lotterie.

1. Ziehung 20. und 21. October, 11. 15. bis 18. December.

Größter Gewinn: ev. Mark 250,000, 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 20,000, 10,000 u. s. w.

Loose 1. Kl. 11. 6.50, halbe Kl. 3.30, 2. Kl. 11. 11. 3.50, halbe Kl. 1.75, Porto und Liste jede Klasse 30 Pf., empfindet Bahnpost.

Peter Linden, u. Poststr. 6. Cde.

Ziehung schon 16. und 17. September: Heffische

Damenheim-Lotterie.

Hauptgewinne: 100,000, 20,000, 10,000 u. s. w. Loose nur 1 Mk. (Porto u. Liste 30 Pf.) empfiehlt Bahnpost.

Peter Linden, u. Poststr. 6. Cde.

Bonne Espérance Herстал

feinste Anthracit-Anthracit für Dauerbrandöfen, verbrennt vollkommen ruß- und schlackenfrei.

Allein-Verkauf für Bonn und Umgegend.

Ferner empfehlen wir sämtliche anderen Kohlen- und Coaks-Sorten zu billigsten Tagespreisen.

A. H. Stein & Cie.

Inh. F. Spennemann,

Bornheimerstr. 2. Bonn, Bornheimerstr. 2.

Sträftiger Arbeiter

aus Kessenich oder Dottenorf für Keller- und Gartenarbeit gesucht. Näheres in der Expedition.

Ein unverheirateter Mann, 25 Jahre alt, durchaus bewand. in Gemüse- und Gartenarbeit, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Zu erfragen Rheinstraße 65.

Knecht

gegen guten Lohn gesucht von Wth. Vichtenberg, Gastwirt, Wenden (Sieg).

Starker erfahrener Metzgergeselle zum sofortigen Eintritt wird gesucht, Wenzelgasse 59.

Gasthof „Zur rothen Kanne“

12 Markt 12. BONN. 12 Markt 12.

Bekannt gute und sorgfältig geführte Küche.

Reichhaltige der Saison entsprechende Tages- u. Abendkarte.

Civile Preise.

Als Specialität empfehle:

Pichelsteiner Fleisch (Fürst Bismarck-Essen) in Original-Kesseln zubereitet und serviert.

Von heute ab zu jeder Tageszeit:

Frische echte Frankfurter Würste von H. Bauer, Frankfurt a. M., vermittelst Gas-Kochapparat stets frisch gekocht und mit echtem bayerischen Meerrettig oder Sauerkraut und Püree serviert.

Prima bestgepflegte Biere:

Dortmunder Löwenbräu, Dortmund. Münchener Bürgerbräu, München.

Kölsch Kappesbräu, Köln.

Garantirt rein gehaltene Weine.

Aufmerksame und reelle Bedienung.

Hochachtungsvoll

B. Reinarz.

Ed. Bülle, Bonn,

38 Bonngasse 38.

Färberei u. chem. Wäscherei

jeder Art.

Herren- und Damen-Garderobe, Möbelstoffe, Teppiche, Decken u.

Gardinen.

Färberei und Wäscherei

für Federn und Handschuhe.

Grösste Auswahl

von

Ansichts-Postkarten

des In- und Auslandes, von Bonn ca. 50 verschiedene.

Neu:

Mondschein-, Künstler- und Delft-Postkarten.

Postkarten-Albums

bei

Bonn.

A. Henry,

Münsterplatz 6.

Bäckergehilfe sofort gesucht, Breitestraße 9.

Tüchtiger Bäckergehilfe gleich gesucht, Brüdergasse 28.

Erster Bäckergehilfe gesucht, Deiner, Bräuer, Noisdorf 75.

Bäckergehilfe gesucht von Schmidt, Honnef.

Zwei

Pferdefknechte

sofort gesucht. Dransdorf 60.

Maler- und

Austreicher-Gehülfe

und Lehrling sofort gesucht, Ad. Peters, Noltenhof 22.

Erfahr. Schlossergeselle

für dauernde Stellung gesucht. Math. Vorscheidt, Brüdergasse 32.

Ich suche für e. aut empfohlenen

selbständigen Gärtner

unverheirateten zum 15. Sept. od. später dauernde Stellung. Näh. in der Exped.

Erfahrene solide

Schreiner-Gesellen

finden dauernde Beschäftigung bei Anton Geuer, Lengsdorf 96.

Diener,

der Krankenpflege und Hausarbeit gründlich verlehrt, sucht Stelle. Franz Florin, Theaterstraße.

Heizer

per 15. September gesucht, der mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut ist.

Godesberger Dampfuhle.

Tüchtige Installateure

Gerhard Pösch, Bonn.

Junger Mann

hiesig im elterl. Geschäft thätig, sucht St. a. liebt. a. e. Comptoir u. Lager. Offerten Rheinwerf 21.

Infrknecht, unversehrter, gesucht. Näheres in der Expedition.

Suche für mein Colonial- und Materialwaaren-Geschäft einen

proben und zuverlässigen

Hausknecht.

Godesberg, Hauptstraße 17.

Tüchtige Maurer

und Handlanger

gegen hohen Lohn und dauernde Beschäftigung gesucht.

Neubau Arbeit u. Schumannstr.

Gesucht wird ein zuverlässiger Flaschenbier-

Kutscher und ein starker Junge

sofort von Joseph Braun, Godesberg.

Bäckergehilfe

sofort gesucht, Erntestrasse 30.

Ein 3. Bäckergehilfe

und Lehrling gesucht, Coblentzstraße 36.

Austreicher-Gehülfe

sucht Theo Becker, Dorotheenstraße 7.

Zuverlässiger Maschinist,

gel. Schlosser, welcher auch mit elektrischer Anlage vertraut, sucht jetzt oder später Stellung. Ausf. Friedrichstraße 5, 1. Et.

Austreicher-Gehülfe

sucht Franz Gorgens, Godesberg.

Zwei Schmiedegesellen

Grüdel, Kessenich.

Schlosserlehrling

sofort S. A. Schmitz, Kirchstr. 16.

Mittelrheinische Brauerei

sucht für die Expedition und den Besuch der Kundschaft

tücht. jung. Mann

Offerten unter Angabe bisheriger Thätigkeit sowie der Gehaltsansprüche unter K. M. 674, befördert die Exped. des General-Anzeigers.

Schmiedegeselle

sofort gesucht. Joh. Wondé, Lannesdorf bei Weßtem.

30 Rottenarbeiter

gegen guten Lohn sofort

gefordert.

Zu melden Betriebs-

Direction der Köln-

Bonner Kreisbahnen,

Breitestraße 15.

Ein tüchtiger selbständiger

Bäckergehilfe gesucht.

P. Walbröl in Weßtem.

Starker Junge

von 14-16 Jahren zum Aus-

laufen gesucht, Poststraße 16.

Braver starker

Diener,

der auch einen kranken Herrn be-

dieneu muß, gesucht

Poppelsdorfer Allee 40b.

Starker Knecht

für Kohlenhandlung sof. gesucht,

Bonnertalweg 37.

Lehrling

aus guter Familie unter

günstigsten Bedingungen für

e. hiesig. Papier- u. Geschäft

gefordert.

Offerten unter U. A. 164,

an die Exped. des G. A.

Ein Schmiedegeselle u. Lehrling,

der gl. Geld verdient, gesucht.

Schmiedemeister D. B. u. h. r.,

Mechenheimerstraße 24.

Einen tüchtigen

Instrumentenmacher

auf Orthopädie bei einem

Anfangsgehalt von Mk. 25

pro Woche, nach Leistung ent-

sprechende Zulage, suchen

Gebr. Wilke,

Blauen i. B.

Gesucht

aufs Land bei Königswinter ein

gelehtes, zuverlässiges katholisches

Zweitmädchen.

Eintritt Mitte October.

Offerten unter Z. M. 381. an

die Exped. des G. A.

Einfaches braves

Dienstmädchen

für kleinen Haushalt gesucht,

Colmantstraße 4.

Ein junges Mädchen aus guter

Familie, welches 3 Jahre in

gemüthlichem Baugewerbe thätig

war, wird Stelle gesucht.

Wilbert, Colmantstraße 4.

Lehrmädchen

für Damen-Confection gesucht. Fr.

Kurpark Godesberg

Sonntag, 5. Sept. 1897, sowie jeden Mittwoch, von Nachmittags 4 Uhr ab:

Grosses

Militär-Concert

ausgeführt von der Militär-Musik-Vorschule aus Wiesbaden. Leitung: Musikdirektor Stiehle.

Entrée 50 Pfg.

Die auf der Trambahn goldsten Eintrittskarten berechnen auch zur freien Fahrt nach Godesberg.

Die Kurpark-Verwaltung.

Godesberg, Hauptstraße 24.

Hotel-Restaurant A. Binda

Eingang zum Garten direct vom Bahnhof durch die Dillstraße. Bei kühler Witterung geschlossen. Saal.

Sonntag den 7. September 1897, von Nachm. 4 Uhr an:

Großes Militär-Concert

ausgeführt vom Musik-Corps des 9. Fuß-Art.-Regts. aus Coblenz, unter Leitung des Königl. Musik-Direktors Herrn Tiegel.

Entrée frei.

Original Bissener, Kalmbacher, Unnaer Bier im Anstich. Vorzügliche Küche. — Weine nur erster Güte.

Es ladet freundlichst ein Adolf Binda.

Hotel-Restaurant Beethoven,

Münsterplatz 23.

Täglich Concert

des Elite-Damen-Orchesters.

Direction: G. Poeschl.

Anfang: Wochentagen 8 Uhr, Sonntag Nachmittags 4 Uhr.

Sonntag von 11-1 Uhr: Frei-Matinée.

Poppelsdorf.

Sonntag den 5. September 1897

feiert der Junggesellen-Verein „Gemüthlichkeit“ im Lokale des Herrn A. Cromer (vorm. P. Vogel)

sein diesjähriges Stiftungs-Fest.

Programm:

Von 2 1/2-3 Uhr: Empfang der auswärtigen Vereine.

Von 4 Uhr ab:

Grosser Fest-Ball.

Entrée frei. — Entrée frei.

Freundlichst ladet ein der Vorstand.

Gesang-Verein „Eintracht“, Endenich.

Sonntag den 5. September:

29jähriges Stiftungs-Fest

unter Mitwirkung der hiesigen Vereine.

Nachmittags 3 1/2 Uhr: Festzug. — Nachdem:

Fest-Ball

im Vereinslokal des Herrn Joh. Schoeneffelen.

Es ladet freundlichst ein der Vorstand.

Kessenich.

Schumacher's Gasthaus zur Traube.

Sonntag den 5. September cr.:

Liedertafel mit Tanz

veranstaltet vom M.-G.-V. Cecilia.

Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.

Hotel-Restaurant J. Rheinman

Mehlem am Rhein.

Haltestelle der Dampfstraßenbahn, dem Staatsbahnhof gegen-

über, 2 Minuten von der Fähre Königswinter.

Wilhelm Oedecken.